



Quartalsfinanzbericht 30. September 2018

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das bisherige starke Unternehmenswachstum der Aumann AG hat sich auch im dritten Quartal erwartungsgemäß weiter dynamisch fortgesetzt. Die Umsatzerlöse sind in der Berichtsperiode auf 212,0 Mio. € gestiegen und verzeichneten ein Plus zum Vorjahrszeitraum von 51,1 %. Der bereinigte operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich ebenfalls erfreulich entwickelt und stieg auf über 23,7 Mio. €, was einer bereinigten EBIT-Marge von 11,2 % entspricht. Damit haben wir in den ersten neun Monaten dieses Jahres bereits mehr Umsatz und Ergebnis erzielt als im Geschäftsjahr 2017 – eine sehr gute Leistung angesichts der sich gegenwärtig abzeichnenden konjunkturellen Abkühlung in der Automobilindustrie.

Der Umsatz im Segment E-mobility lag in den ersten neun Monaten bei 78,4 Mio. € und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 94,4 %. Das EBIT im Segment stieg im Jahresvergleich ebenfalls deutlich um 120,3 % und erreichte 10,6 Mio. €. Gleichzeitig wuchs der Auftragseingang im Bereich E-mobility um 46,4 % auf 74,9 Mio. €, was einem Anteil von rund 37 % entspricht.

Der Gesamtauftragseingang bis September stieg um 50,8 % auf rund 204,1 Mio. €. Darin nicht enthalten sind Nominierungen durch neue asiatische Kunden – mit einem Volumen von insgesamt über 20 Mio. € – die in das 4. Quartal fallen. Damit erweitern wir nicht nur unseren internationalen Kundenkreis, sondern bauen auch unsere Stellung im wichtigen asiatischen Automotive-Markt strategiekonform aus. Die Stoßrichtung werden wir zukünftig weiterverfolgen, wofür wir uns technologisch und operativ sehr gut aufgestellt sehen.

Wir möchten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und unseren Geschäftspartnern und Kunden für die angenehme Zusammenarbeit danken. Vor allen Dingen möchten wir uns aber auch bei Ihnen als Investoren für Ihr Vertrauen in dieses großartige Unternehmen bedanken.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem Weg hin zur Elektrifizierung des Automobils auch zukünftig treu bleiben.



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Neun Monate (ungeprüft)	2018	2017	Δ 2018 / 2017
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	196.205	127.158	54,3
Auftragseingang	204.082	135.296	50,8
Umsatzerlöse	212.032	140.329	51,1
davon E-mobility	78.355	40.309	94,4
Betriebsleistung	212.385	141.068	50,6
Gesamtleistung	217.782	143.958	51,3
Materialaufwand	-128.580	-88.353	45,5
Personalaufwand	-53.316	-32.902	62,0
EBITDA	26.080	16.320	59,8
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>12,3%</i>	<i>11,6%</i>	
EBIT	21.729	15.072	44,2
<i>EBIT-Marge</i>	<i>10,2%</i>	<i>10,7%</i>	
bereinigtes EBIT	23.719	15.072	57,4
<i>bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>11,2%</i>	<i>10,7%</i>	
EBT	21.199	14.616	45,0
<i>EBT-Marge</i>	<i>10,0%</i>	<i>10,4%</i>	
Konzernergebnis	14.774	10.223	44,5
Anzahl Aktien	15.250	14.000	8,9
EPS in €*	0,97	0,73	32,9
Bilanzzahlen	30.09.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	85.247	83.000	2,7
Kurzfristige Vermögenswerte	233.523	243.789	-4,2
Darin enthaltene liquide Mittel **	89.047	113.195	-21,3
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	177.733	165.403	7,5
Eigenkapital insgesamt	192.983	180.653	6,8
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>60,5%</i>	<i>55,3%</i>	
Langfristige Schulden	51.227	52.242	-1,9
Kurzfristige Schulden	74.560	93.894	-20,6
Bilanzsumme	318.770	326.789	-2,5
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+)) *	64.953	85.852	-24,3
Mitarbeiter	1.091	981	11,2

* Bezogen auf die am 30. September 2018 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	7
Bericht über Chancen und Risiken	7
Prognosebericht	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2018	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	14
Rechnungslegung	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
Segmentberichterstattung	14
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	15
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	15
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	15
Prüferische Durchsicht	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	15
Finanzkalender	16
Konferenzen	16
Kontakt	16
Impressum	16

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität. Das Unternehmen verbindet einzigartige Wickeltechnologie zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung. Auf Grund des dynamischen Marktwachstums im Bereich der Elektromobilität fokussiert sich Aumann mit seinen Produkten im E-mobility Segment auf die Entwicklung und Herstellung automatisierter Fertigungslinien für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Dabei verfügt das Unternehmen sowohl für Elektromotoren als auch für Energiespeicher über teils einzigartige Technologien zur automatisierten Massenfertigung. Aumann deckt mit seinen Fertigungslösungen somit wesentliche Technologien für die entscheidenden Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs ab.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums im Vergleich zum Vorquartal um 0,2%. In Deutschland sank das BIP nach ersten Schätzungen um 0,2 %, bedingt durch höhere Aufwendungen in der Automobilindustrie für die Umstellung auf das neue Abgastestverfahren WLTP. Mit einem BIP-Zuwachs von 3,5 % hat sich in den USA das Wachstum weiterhin positiv entwickelt, wenngleich etwas geringer als im Vorquartal. Gründe hierfür liegen insbesondere im weiterhin starken privaten Konsumumfeld sowie positiven wirtschaftlichen Impulsen aus der Ende 2017 verabschiedeten Steuerreform. Gleichzeitig ging in China das Umsatzwachstum des BIP von 6,7 % auf 6,5 % zwar leicht zurück, blieb aber weiterhin stabil. Hier machte sich die Abkühlung des Welthandels bemerkbar.

Die weltweite Wachstumsprognose von 3,4 % für 2018 wurde für 2019 bereits auf unter 3 % gesenkt. Für Deutschland wurde für das laufende Jahr die Wachstumsprognose von 2,2 % auf 1,7 % gesenkt. Ursächlich hierfür sehen Experten insbesondere die Auswirkungen der US-amerikanischen Handelspolitik sowie der zunehmende Fachkräftemangel. Entsprechend der Ankündigung der US-Zentralbank wird bereits im Dezember mit einer weiteren Anhebung des Leitzinses gerechnet. Positive Impulse kommen aus der deutschen Binnenwirtschaft, die ein Absinken der Arbeitslosenquote von 5,2 % in diesem auf 4,5 % 2020 vorsieht. Weiterhin wird erwartet, dass der Binnenkonsum 2019 ein Wachstum gegenüber 2018 aufweist. Gestützt wird dieses durch die Entlastungen der Bürger bei Steuern und Sozialversicherungen.

Im dritten Quartal hat die Umstellung auf das strengere Abgas- und Kraftstoffverbrauchsprüfverfahren WLTP bei europäischen Automobilherstellern negative Konsequenzen bei der Absatzentwicklung nach sich gezogen. Der damit verbundene margenbelastende Preiskampf hatte volatilen PKW-Verkäufe in Westeuropa zur Folge, sodass sich die Nachfrage im abgelaufenen Quartal sogar leicht unter Jahresniveau entwickelte. Der anhaltende Handelsstreit zwischen China und den USA betrifft die wichtigsten Märkte für deutsche und europäische Automobilhersteller. Die Verunsicherung im Welthandel ist gestiegen. Die unkalkulierbaren Konsequenzen des Handelsstreits zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt könnte möglicherweise das Wachstum der globalen Wirtschaft bremsen.

Der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) erwartet für das laufende Jahr ein leichtes Plus bei den Zulassungszahlen von 1 % auf 3,5 Millionen Pkw. Mögliche Risiken sieht der VDA in drohenden US-Importzöllen auf europäische Pkw sowie in den als Gegenmaßnahmen angedachten Zollerhöhungen Chinas auf Automobilen aus den USA. Trotz bestehender Risiken fallen die Marktprognosen weiterhin optimistisch aus. Für den weltweiten Absatz von Pkws wird für 2018 ein Wachstum von rund 2 % auf 86 Millionen Fahrzeuge erwartet. Für China wird ein leicht abgeschwächtes Wachstum von plus 2 % auf 24,7 Millionen Autos prognostiziert.

Gemäß dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) lagen die Bestellungen im Maschinenbau im Dreimonatsvergleich Juli bis September um real 3 % über dem Vorjahreswert. Insbesondere das Inland verbuchte in diesem Zeitraum einen Auftragszuwachs von rund 8 %, während Auslandsaufträge um 1 % zunahmen. Der VDMA hat für das Gesamtjahr seine Prognose für das Produktionswachstum in Deutschland mit 5,0 % bestätigt. Wenngleich er weniger optimistisch nach vorn blickt. Gründe hierfür liegen im Handelsstreit zwischen China und den USA, dem bevorstehenden Brexit sowie dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel. Für 2019 hat der VDMA seine Wachstumsprognose auf real 2,0 % nach unten korrigiert. Hauptgrund hierfür ist die erwartete zyklische und branchentypische Verlangsamung des Wachstums, welches sich seit Jahren auf einem hohen Niveau befindet.

Die Entscheidung der EU-Umweltminister, die CO₂-Grenzwerte für Neuwagen für das Jahr 2030 um 35 % zu senken ist eine Zäsur für die Autoindustrie mit weitreichenden Folgen. Experten rechnen damit, dass die deutliche Verschärfung der Abgasziele einer Quote für Elektroautos gleichkommt. In der Folge wird der Umbau hin zu elektrifizierten Antrieben schneller und zielstrebig vorangetrieben werden müssen, um die Emissionsziele einzuhalten. Der Anteil der in Deutschland verkauften Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb liegt unter 2 %. Demgemäß erwarten Experten, dass mindestens die Hälfte der Neuwagen Ende 2030 elektrisch angetrieben sein müssen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Aumann stellt sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 positiv dar. Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns lag mit 212,0 Mio. € 51,1 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum 140,3 Mio. €).

Die Materialaufwandsquote ist in den ersten neun Monaten im Verhältnis zur Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr von 62,6 % auf 60,5 % gesunken. Die Personalkostenquote ist im gleichen Zeitraum von 23,3 % im Vorjahr auf 25,1 % gestiegen. Diese Veränderung von Material- und Personalquoten spiegelt den Einstellungserfolg neuer Mitarbeiter wider, wodurch die Anzahl der Leiharbeiter und der Umfang zugekaufter Leistungen reduziert werden konnte.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist in den ersten neun Monaten um 59,8 % auf 26,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum 16,3 Mio. €) gestiegen. Nach Abschreibungen von – 4,4 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 21,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 15,1 Mio. €). Von diesen Abschreibungen entfallen 1,6 Mio. € auf Stille Reserven, die im Rahmen der Übernahme der USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH aktiviert wurden. Außerdem wurde im Juni 2018 eine Rückstellung im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandes in Höhe von 0,4 Mio. € gebildet. Bereinigt um diese Abschreibungen und die Rückstellung ergibt sich ein EBIT von 23,7 Mio. €. Das bereinigte EBIT steigt im Vergleich zum Vorjahr um 57,4 %. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,5 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 21,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum 14,6 Mio. €). Das Konzernergebnis beträgt 14,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 10,2 Mio. €) oder 0,97 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) in den ersten neun Monaten.

Im dritten Quartal wuchs der Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres um 85,6 % auf 78,7 Mio. €. Das EBIT erreichte im dritten Quartal 7,6 Mio. €, was einem Anstieg von 173,8 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Das bereinigte EBIT des dritten Quartals lag bei 8,1 Mio. €. Das Konzernquartalsergebnis betrug 4,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,7 Mio. €), womit das Ergebnis je Aktie bei 0,32 € lag.

Der Auftragseingang lag zum Ende der ersten neun Monate bei 204,1 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte per Ende September 196,2 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns ist zum Ende der ersten neun Monate mit 193,0 Mio. € (180,7 Mio. € zum 31. Dezember 2017) um 6,8 % gestiegen. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 318,8 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote 60,5 %.

Das Working Capital ist in Anbetracht des Wachstums seit dem 31. Dezember 2017 um 38,3 Mio. € gestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum 30. September 2018 24,1 Mio. € (27,4 Mio. € zum 31. Dezember 2017) und die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichen 89,0 Mio. € (113,2 Mio. € zum 31. Dezember 2017). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen beträgt somit 65,0 Mio. € (Net Cash) gegenüber 85,9 Mio. € am 31. Dezember 2017.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung von E-Motoren und Spulen. Zur Anwendung kommen dabei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickeltechnologien, mit der elektrische Komponenten mit Kupferdraht bewickelt werden. Ebenso wichtig sind modernste Automationslösungen für angrenzende Prozesse. Große Kunden aus den Bereichen Automotive und E-Bikes verwenden Aumann Technologie, um ihre neueste Generation von E-Motoren zu fertigen. Aumanns Angebot umfasst außerdem Spezialmaschinen und Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen nebst produktbegleitenden Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteillieferung.

Im Segment E-mobility ist der Umsatz in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 94,4 % gewachsen und liegt damit bei 78,4 Mio. €. Das EBIT des Segments liegt nach neun Monaten bei 10,6 Mio. €. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 13,5 %. Der Auftragseingang im Bereich E-mobility liegt bei 74,9 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte, Luft- und Raumfahrt und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen beispielsweise Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO²-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie spezifische Lösungen für andere Sektoren.

Im Segment Classic hat der Umsatz der ersten neun Monate im Vergleich zum Vorjahr um 33,7 % auf 133,7 Mio. € zugenommen. Einer der wesentlichen Gründe für das Wachstum des Classic Segments ist weiterhin der Trend zu emissionsreduzierenden Komponenten in Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Aber auch außerhalb der Automobilbranche profitiert das Segment von Wachstumstrends, wie beispielsweise der steigenden Effizienzanforderungen für Industriemotoren und Haushaltsgeräten oder der wachsenden Automatisierungsbestrebungen in der Fertigung von Verbraucherelektronik. Das EBIT des Segments beträgt in den ersten neun Monaten 12,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 10,2 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,6 %. Der Auftragseingang im Classic Segment beträgt 129,2 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist zum 30. September 2018 ohne Leiharbeiter und Auszubildende auf 1.091 gestiegen. Im Vergleich zum 30. September 2017 hat sich die Mitarbeiterzahl um 70,5 % erhöht.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2017 sowie im Wertpapierprospekt (insb. S. 59 ff). Beide Dokumente sind unter www.aumann-ag.com verfügbar. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 und des Wertpapierprospektes haben sich die Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert. Aumanns Risikomanagementsystem ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 erwartet Aumann einen Umsatz von mehr als 300 Mio. EUR. In Anbetracht des anhaltend dynamischen Wachstums und der fortgeschrittenen Integration von USK wird ein bereinigtes EBIT zwischen 28 bis 31 Mio. EUR prognostiziert.

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2018

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2018 T€	01.01. - 30.09.2017 T€
Umsatzerlöse	212.032	140.329
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	353	739
Betriebsleistung	212.385	141.068
Aktivierete Entwicklungsleistungen	2.166	2.387
Sonstige betriebliche Erträge	3.231	503
Gesamtleistung	217.782	143.958
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-108.756	-79.438
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.824	-8.915
Materialaufwand	-128.580	-88.353
Löhne und Gehälter	-42.003	-25.233
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.313	-7.669
Personalaufwand	-53.316	-32.902
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.806	-6.383
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	26.080	16.320
Abschreibungen	-4.351	-1.248
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.729	15.072
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	163	149
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-693	-605
Finanzergebnis	-530	-456
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.199	14.616
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.367	-4.262
Sonstige Steuern	-58	-131
Konzernjahresüberschuss	14.774	10.223
Ergebnis je Aktie (in €)	0,97	0,73

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2018 T€	01.01. - 30.09.2017 T€
Konzernergebnis	14.774	10.223
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	49	-66
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	557	198
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	606	132
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	15.380	10.355

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.07. - 30.09.2018 T€	01.07. - 30.09.2017 T€
Umsatzerlöse	78.653	42.371
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	10	8
Betriebsleistung	78.663	42.379
Aktivierete Entwicklungsleistungen	796	539
Sonstige betriebliche Erträge	2.161	-17
Gesamtleistung	81.620	42.901
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-41.976	-23.827
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.218	-2.552
Materialaufwand	-50.194	-26.379
Löhne und Gehälter für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.765	-8.470
	-3.981	-2.553
Personalaufwand	-17.746	-11.023
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.586	-2.271
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9.094	3.228
Abschreibungen	-1.521	-462
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.573	2.766
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-293	-154
Finanzergebnis	-240	-129
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.333	2.637
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.401	-811
Sonstige Steuern	-19	-95
Konzernergebnis	4.913	1.731
Ergebnis je Aktie (in €)	0,32	0,12

Bilanz	30.09.2018	31.12.2017
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	5.120	3.312
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.368	3.007
Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	44.972	44.803
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.929	25.800
Technische Anlagen und Maschinen	3.004	3.391
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.296	3.155
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.084	1.788
Sachanlagen	34.313	34.134
Wertpapiere des Anlagevermögens	5.752	2.577
Finanzanlagen	5.752	2.577
Aktive latente Steuern	210	1.486
	85.247	83.000
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.033	2.556
Unfertige Erzeugnisse	3.342	2.489
Fertige Erzeugnisse	694	694
Geleistete Anzahlungen	5.978	3.241
Vorräte	13.047	8.980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.693	33.635
Forderungen aus Auftragsfertigung	98.551	83.091
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.937	7.465
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	137.181	124.191
Wertpapiere	2.865	3.917
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.865	3.917
Kasse	9	7
Bankguthaben	80.421	106.694
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	80.430	106.701
	233.523	243.789
Summe Aktiva	318.770	326.789

Bilanz	30.09.2018	31.12.2017
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	131.841	131.841
Gewinnrücklagen	45.892	33.562
	192.983	180.653
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.233	23.060
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	23
Sonstige Verbindlichkeiten	5.752	5.533
Rückstellungen für Pensionen	18.538	18.538
Sonstige Rückstellungen	916	1.025
Passive latente Steuern	5.783	4.063
	51.227	52.242
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.856	4.260
Erhaltene Anzahlungen	11.078	27.771
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.584	21.959
Sonstige Verbindlichkeiten	4.059	7.522
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	14.214	10.630
Steuerrückstellungen	120	852
Sonstige Rückstellungen	14.649	20.900
	74.560	93.894
Summe Passiva	318.770	326.789

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2018 T€	01.01. - 30.09.2017 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	21.729	15.072
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.351	1.249
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-110	-565
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-34	-155
	4.207	529
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-20.362	-33.720
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-17.933	653
	-38.295	-33.066
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	-858	-2.982
Erhaltene Zinsen	163	149
	-695	-2.833
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-13.054	-20.299
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-1.737	-2.211
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-2.928	-4.312
Finanzanlagen und Wertpapiere	-1.566	561
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.231	-5.961
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	63.000
Auszahlungen für Eigenkapitalzuführungen	0	-15.026
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-3.050	-4.500
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	9	5.729
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.301	-1.878
Zinsauszahlungen	-693	-604
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.035	46.721
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-26.320	20.461
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	49	-66
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	106.701	38.183
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	80.430	58.578
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	9	10
Guthaben bei Kreditinstituten	80.421	58.568
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.09.	2018	2017
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	80.430	58.578
Wertpapiere	8.617	7.301
Liquiditätsbestand am 30.09.	89.047	65.879

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Zum Verkauf zur Verfügung stehende finanzielle Vermögenswerte	Rücklage Pensionen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2017	12.500	4.188	77	88	-2.417	27.001	41.437
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500
Zwischensumme	12.500	4.188	77	88	-2.417	22.501	36.937
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-111	446	0	335
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-62	0	0	0	-62
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	13.040	13.040
Konzerngesamtergebnis	0	0	-62	-111	446	13.040	13.313
Kapitalerhöhung	2.750	127.653	0	0	0	0	130.403
31.12.2017	15.250	131.841	15	-23	-1.971	35.541	180.653
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	131.841	15	-23	-1.971	32.491	177.603
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	557	0	0	557
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	49	0	0	0	49
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	14.774	14.774
Konzerngesamtergebnis	0	0	49	557	0	14.774	15.380
30.09.2018	15.250	131.841	64	534	-1.971	47.265	192.983

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2018 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 30.09.2018 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	128.982	67.223	0	196.205
Auftragseingang	129.201	74.881	0	204.082
Umsatzerlöse Dritte	133.677	78.355	0	212.032
EBITDA	14.420	11.796	-136	26.080
Abschreibungen	-1.555	-1.183	-1.613	-4.351
EBIT	12.865	10.613	-1.749	21.729
Finanzergebnis	-468	-224	162	-530
EBT	12.397	10.389	-1.587	21.199
EBIT-Marge	9,6%	13,5%		10,2%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	86.210	46.034	0	132.244
Erhaltene Anzahlungen	7.558	3.520	0	11.078

01.01. - 30.09.2017 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	87.126	40.032	0	127.158
Auftragseingang	84.155	51.141	0	135.296
Umsatzerlöse Dritte	100.020	40.309	0	140.329
EBITDA	10.991	5.320	9	16.320
Abschreibungen	-746	-502	0	-1.248
EBIT	10.246	4.817	9	15.072
Finanzergebnis	-457	-147	148	-456
EBT	9.789	4.670	157	14.616
EBIT-Marge	10,2%	12,0%		10,6%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	66.509	19.461	0	85.970
Erhaltene Anzahlungen	7.931	4.583	0	12.514

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2017 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 16. November 2018



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2018

Konferenzen

Deutsches Eigenkapitalforum

Frankfurt, Deutschland

27. November 2018

Berenberg European Conference

Pennyhill, Großbritannien

04. Dezember 2018

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann-ag.com

info@aummann-ag.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Deutschland